

Niederbayern: Mit Beginn der dunklen Jahreszeit gewinnt Einbruchschutz wieder an Relevanz - Präventionstipps der Polizei

24.9.2026 - | Landeskriminalamt Bayern

NIEDERBAYERN. Mit Beginn der dunklen Jahreszeit rückt auch das Thema Einbruchskriminalität wieder verstärkt in den Fokus.

Erfahrungsgemäß nutzen Täter die früh einsetzende Dämmerung und Dunkelheit, um möglichst unbemerkt in Wohnobjekte einzudringen. Im Jahr 2025 kam es im Zuständigkeitsbereich des Polizeipräsidiums Niederbayern zu 246 Fällen von Wohnungseinbruchsdiebstahl. Die deliktbezogene Häufigkeitszahl liegt dabei bei 20 und somit deutlich unter dem bayernweiten Durchschnitt (HZ Bayern 2025: 29).

Dennoch kommt der Prävention weiterhin eine wichtige Bedeutung zu. Bereits einfache Vorkehrungen können dazu beitragen, das Risiko eines Einbruchs erheblich zu reduzieren.

Präventionstipps der Polizei

Auch bei nur kurzer Abwesenheit reicht es nicht aus, die Eingangstür lediglich ins Schloss zu ziehen. Türen sollten stets vollständig versperrt werden. Ebenso Neben-, Keller- und Garagentüren sind entsprechend zu sichern. Bereits wenige Handgriffe können potenziellen Tätern den Zutritt zu Objekten erheblich erschweren.

Gekippte Fenster können insbesondere im Erdgeschoss sowie bei leicht erreichbaren Bereichen ein Sicherheitsrisiko darstellen und von Tätern mit geringem Aufwand überwunden werden. Es wird daher geraten, auch bei kurzer Abwesenheit sämtliche Fenster zu schließen und vorhandene Sicherungseinrichtungen konsequent zu nutzen.

Bei längerer Abwesenheit sollte darauf geachtet werden, dass das Wohnobjekt nicht offensichtlich unbewohnt wirkt. Ein dauerhaft dunkles Haus, über längere Zeit geschlossene Rollläden oder ein überfüllter Briefkasten können mögliche Hinweise auf Abwesenheit der Bewohner darstellen.

Die Polizei appelliert abschließend an die Bevölkerung, im Wohnumfeld aufmerksam zu sein und verdächtige Wahrnehmungen unverzüglich der Polizei zu melden. Insbesondere bei auffälligen Personen oder Fahrzeugen können Hinweise aus der Bevölkerung für die weiteren polizeilichen Ermittlungen von wesentlicher Bedeutung sein. Von einem eigenständigen Einschreiten wird ausdrücklich abgeraten.

Medienkontakt: Polizeipräsidium Niederbayern, PKin Gibis, Tel.: 09421/ 868-1015
Veröffentlicht: 24.09.2026, 08:30 Uhr

<https://www.polizei.bayern.de/aktuelles/pressemitteilungen/108990/index.html>